

Postgasse 68  
3000 Bern 8  
Telefon 031 633 75 91  
Telefax 031 633 75 97  
kommunikation@be.ch  
www.be.ch

Bern, 19. Dezember 2008

(mso) (:::odma\pdocs\docssta\3125181)

## Regionalkonferenz Bern-Mittelland

# Regierungsrat ordnet regionale Volksabstimmung an

**Am 17. Mai 2009 findet eine regionale Volksabstimmung über die Einführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland statt. Dies hat der Regierungsrat des Kantons Bern entschieden. Damit entspricht er dem Antrag der Mehrheit der betroffenen Gemeinden und regionalen Organisationen. Wenn sich die Mehrheit der Stimmenden und die Mehrheit der Gemeinden für die Regionalkonferenz entscheiden, kann diese auf den 1. Januar 2010 ihre Tätigkeit aufnehmen.**

Am 17. Juni 2007 schufen die Stimmberechtigten des Kantons Bern im Rahmen der Umsetzungsvorlage zur Strategie für Agglomerationen und regionale Zusammenarbeit (SARZ) mit einer deutlichen Mehrheit von 80 Prozent die rechtlichen Grundlagen für die Einführung von Regionalkonferenzen. In der Region Bern-Mittelland betrug der Ja-Stimmenanteil gut 83 Prozent.

Am 24. Februar 2008 beschloss die Region Oberland-Ost als erste Region des Kantons Bern, eine Regionalkonferenz einzuführen. Nun soll auch die Region Bern-Mittelland in einer regionalen Volksabstimmung darüber entscheiden. Die Projektorganisation „Bernplus – Stadt und Land gemeinsam“ hat dem Regierungsrat ein entsprechendes Gesuch eingereicht. Dieses wird von gut 84 Prozent oder 85 der insgesamt 101 Gemeinderäte der Region Bern-Mittelland sowie von allen Vorständen der sieben Trägerorganisationen unterstützt (Verein Region Bern, Region Gürbetal, Regionsverband Schwarzwasser, Region Aaretal, Region Kiesental, Regionale Kulturkonferenz Bern und regionale Verkehrskonferenz Bern-Mittelland). Lediglich 13 Gemeindeexekutiven lehnen eine regionale Volksabstimmung ab. Zwei Gemeinden haben auf die Umfrage der Projektträgerschaft nicht reagiert. Die Gemeinde Rüti b. Riggisberg verzichtete wegen der bevorstehenden Fusion mit Riggisberg auf eine Stellungnahme.

Angesichts dieser breiten Unterstützung und der seinerzeit deutlichen Zustimmung zur Umsetzungsvorlage SARZ in der Region Bern-Mittelland hat der Regierungsrat dem Gesuch entsprochen und die regionale Volksabstimmung auf den 17. Mai 2009 angesetzt. Das Gebiet einer allfälligen Regionalkonferenz Bern-Mittelland entspricht der künftigen Verwaltungsregion Bern-Mittelland. Es umfasst die Gemeinden der Amtsbezirke Bern, Konolfingen, Laupen, Schwarzenburg, Seftigen (ohne die Gemeinden Burgstein, Gurzelen, Kienersrüti, Seftigen, Uttigen, Wattenwil), Fraubrunnen (ohne die Gemeinden Bangerten, Bätterkinden, Ruppoldsried, Utzenstorf, Wiler b.U., Ziebach), Burgdorf (nur Gemeinde Bärswil) und Aarberg (nur Gemeinde Meikirch).

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland wird nur eingeführt, wenn die Mehrheit der Stimmenden und die Mehrheit der Gemeinden der Region in der regionalen Volksabstimmung Ja dazu sagen. Kommt diese Mehrheit zustande, wird die Regionalkonferenz Bern-Mittelland ihre operative Tätigkeit auf den 1. Januar 2010 aufnehmen.

Die Karte der Region Bern-Mittelland ist abrufbar unter [www.be.ch/medienmitteilungen](http://www.be.ch/medienmitteilungen) (grau: Gemeindegrenzen; grün: Amtsbezirksgrenzen; blau: Grenze Verwaltungsregion und Regionalkonferenz Bern Mittelland)

### Notiz an die Redaktionen

Auskünfte erteilen:

- Regierungsrat Christoph Neuhaus, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektor, Tel. 031 633 76 01 (erreichbar: 19. Dezember bis 12.00 Uhr)
- Christoph Miesch, Vorsteher Amt für Gemeinden und Raumordnung, Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion, Tel. 031 633 77 32 (erreichbar: 19. Dezember bis 12.00 Uhr)

